

Zwei Jahrzehnte Rohstoff – Know How "Im Gespräch mit Ute Speidel" Interview geführt für Hauck & Aufhäuser

Frankfurt am Main, 24.04.2010

Seite 1 von 4



Ute Speidel, eine der renommiertesten Rohstoff-Experten Deutschlands, hat im März 2010 das Management des Rohstoff-Aktienfonds **VCH Expert Natural Resources** (ISIN LU0184391075 / WKN A0BL7N) übernommen. Sie richtet den 120 Mio. Euro schweren Fonds völlig neu aus: An Stelle eines quantitativen Ansatzes mit 26 gleichgewichteten Titeln setzt sie konsequent auf 30-50 fundamental ausgewählte, vielversprechende Einzeltitel, die von der strukturellen Knappheit vieler Rohstoffe wie Öl, Gas, Kohle, Platin oder Eisenerz profitieren. Hauck & Aufhäuser hat mit der neuen Managerin über die Hintergründe und Zielsetzungen ihres Managementkonzeptes gesprochen.

H&A: Frau Speidel, was qualifiziert Sie für das Management dieses Fonds?

Seit mehr als zwanzig Jahren beschäftige ich mich mit Rohstoffen, seit mehr als 18 Jahren manage ich Rohstoff-Fonds. Nicht nur das „aktive Durchleben“ von verschiedensten Konjunkturzyklen, sondern auch die Erfahrung, welche Rolle die Marktpsychologie bei Rohstoffen spielt, die Problematik im Umgang mit Prognosen zur Konjunktur oder zu den Rohstoffpreisen – all das hat mich stark geprägt und erlaubt mir einen gewissen Abstand zu den kurzfristigen Aufregungen des Marktes.

Welche Anleger sollten in den Fonds investieren?

Grundsätzlich sollte der Anleger natürlich an die längerfristigen Chancen ganz bestimmter Rohstoff- und Energiepreisentwicklungen glauben. Die gelegentlich hohe Volatilität der Kursperformance von Rohstoff- und Energieaktien muss er verkraften können. Zudem sind sowohl die angestrebte absolute Performance als auch der Diversifizierungs-Gedanke sehr gute Gründe den Fonds zu kaufen.

Kontakt

VCH Investment Group AG

Grüneburgweg 18
D-60322 Frankfurt am Main
T +49 (0) 69. 713 75 88 80
F +49 (0) 69. 713 75 88 89

Pressekontakt

Josef Schießl / Sebastian Müller

NewMark Finanzkommunikation GmbH
T +49 (0)69 94 41 80-61 oder -26
josef.schiessl@newmark.de /
sebastian.mueller@newmark.de

Zwei Jahrzehnte Rohstoff – Know How "Im Gespräch mit Ute Speidel" Interview geführt für Hauck & Aufhäuser

Frankfurt am Main, 24.04.2010

Seite 2 von 4

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um in Ihren Fonds zu investieren?

Der ideale Zeitpunkt ist, wenn sich eine Trendwende abzeichnet - wenn zum Beispiel nach einem Konjunkturunbruch die ersten Anzeichen in Richtung Erholung gehen. Heute ist die Situation sogar noch extremer. Nach dem durch die Finanzkrise ausgelösten weltweiten Konjunkturunbruch sind die meisten Marktteilnehmer überrascht, wie schnell etliche Rohstoffpreise wieder kräftige Steigerungsraten aufweisen. Das heißt, die Erwartungen haben sich noch nicht in den Aktienkursen der Rohstoffunternehmen gespiegelt, damit sind die Bewertungen in vielen Bereichen noch sehr attraktiv – eigentlich ein idealer Einstiegszeitpunkt.

Wie sind Sie momentan aufgestellt?

Der Schwerpunkt liegt derzeit im Bereich Bergbau/diversifizierte Mininggesellschaften. Wir haben ein hohes Gewicht an Unternehmen wie zum Beispiel Rio Tinto, BHP Billiton oder Vale - nicht weil sie so groß sind, sondern weil sie am meisten von der derzeitigen Hausse bei Eisenerz und Kohlepreisen profitieren. Darüber hinaus halten wir eine Reihe kleinerer Unternehmen aus diesen Bereichen, wie ENRC, eine Eisenerzmine aus Kasachstan oder Kazakhmys, eine Kupfermine aus derselben Region. Darüber hinaus sind wir auch stark engagiert im Bereich Ölexploration und –förderung sowie im Bereich

Ölbohrunternehmen und Ausrüster für die Öl- und Gasindustrie.

Wie gehen Sie mit großen Zu- oder Abflüssen beim Fondsvermögen um?

Jederzeitige Flexibilität sowohl beim Kauf als auch beim Verkauf von Rohstoffaktien ist mir sehr wichtig. Als Richtlinie haben wir uns eine Mindestmarktkapitalisierung von EUR 500 Mio. gesetzt und würden diese – je nach Fondsgröße – auch anpassen. Damit sollten vergleichsweise große Zu- oder Abflüsse beim Fondsvermögen ohne Performance-Einbußen möglich sein.

Wer sind Ihre Wettbewerber – was machen Sie anders?

Die meisten unserer Wettbewerber sind mehr spezifisch auf einzelne Rohstoffbereiche ausgerichtet – sie konzentrieren sich zum Beispiel ausschließlich nur auf Mining, auf Energie oder auf Gold. Unser Fonds hat ein sehr breites Anlageuniversum und übernimmt daher für den Kunden die Asset Allocation zwischen den einzelnen Bereichen.

Wie sehen Sie die aktuelle Marktlage für Rohstoffe und welche Perspektiven gibt es?

Die Finanzkrise und der darauf folgende Zusammenbruch der Weltkonjunktur haben die Rohstoffmärkte auf zweierlei Weise beeinflusst:

1. Zum einen hat der Industriesektor weltweit praktisch über Nacht die Produktion radikal zurückgefahren und

Kontakt

VCH Investment Group AG

Grüneburgweg 18
D-60322 Frankfurt am Main
T +49 (0) 69. 713 75 88 80
F +49 (0) 69. 713 75 88 89

Pressekontakt

Josef Schießl / Sebastian Müller

NewMark Finanzkommunikation GmbH
T +49 (0)69 94 41 80-61 oder -26
josef.schiessl@newmark.de /
sebastian.mueller@newmark.de

Zwei Jahrzehnte Rohstoff – Know How

"Im Gespräch mit Ute Speidel"

Interview geführt für Hauck & Aufhäuser

Frankfurt am Main, 24.04.2010

Seite 3 von 4

die Lager geräumt. Zusätzlich wurden die Investitionen i.d.R. bis auf die benötigten Summen zur Instandhaltung zurückgefahren.

2. Die im Rahmen der Konjunkturprogramme zahlreicher Regierungen benötigten Infrastrukturinvestitionen haben aber die Nachfrage nach etlichen Rohstoffen (wie z.B. Eisenerz, Kohle, Kupfer) bereits wieder kräftig angekurbelt. Darüber hinaus zeigt sich die Dynamik der chinesischen Wirtschaft als ungebrochen und andere, ebenfalls sehr materialintensive Volkswirtschaften – wie Indien oder der Mittlere Osten – wachsen auch beachtlich.

Nun trifft eine wieder deutlich steigende Nachfrage auf ein begrenztes Angebot. Die Rücknahme der Investitionen im Rahmen der Finanzkrise hat dafür gesorgt, dass dringend benötigte Projekte auf Jahre hinaus verzögert werden. In einigen Bereichen werden Engpässe wieder zu rasanten Preisanstiegen führen.

Welche Rohstoffe sehen Sie als besonders aussichtsreich?

In der Regel sind dies die Rohstoffe, die besonders stark vom materialintensiven Wachstum der aufstrebenden Volkswirtschaften profitieren und bei denen es Gründe gibt, warum das Angebot auch längerfristig nicht mit der Nachfrage mithalten kann. Konkret sind das derzeit Kupfer, Eisenerz, Kohle aber auch Platin und vielleicht, in absehbarer Zeit, auch wieder Zink und Nickel. Ganz wichtig ist es auch,

den Ölpreis hier zu erwähnen. Der Markt ist – wie immer - viel zu konzentriert auf die kurzfristigen Lagerdaten. Wenn zur Dynamik Chinas auch nur eine leichte Erholung der amerikanischen Wirtschaft dazu kommt, dann kann der Ölpreis sehr schnell wieder die 100 Dollar-Marke pro Fass erreichen.

Sind Sie zwangsläufig immer Konjunkturoptimistin? Oder welche anderen Faktoren beeinflussen die Rohstoffpreise?

Bei einem Stillstand der Wirtschaft, den wir auf globaler Basis nicht sehen, würde ich mich ausschließlich auf die strukturell knappen Rohstoffe konzentrieren. Gemeint sind hier die Rohstoffe, die nicht nur davon profitieren, dass die Weltwirtschaft nach der Rezession wieder ins Laufen kommt, sondern die Rohstoffe, die gebraucht werden, aber beispielsweise geologisch nur begrenzt vorhanden sind. Beispiele sind hier Kupfererz, hochwertiges Eisenerz, Platin, etc.

Nehmen Sie die z.T. sehr starken Schwankungen bei den Rohstoffnotierungen in Kauf oder versuchen Sie, diese abzufedern oder zu vermeiden? Wenn ja, wie tun Sie dies?

Kurzfristige Schwankungen müssen in Kauf genommen werden, sie sind nur schwer und schon gar nicht punktgenau vorherzusagen und lassen sich daher kaum abfedern.

Kontakt

VCH Investment Group AG

Grüneburgweg 18
D-60322 Frankfurt am Main
T +49 (0) 69. 713 75 88 80
F +49 (0) 69. 713 75 88 89

Pressekontakt

Josef Schießl / Sebastian Müller

NewMark Finanzkommunikation GmbH
T +49 (0)69 94 41 80-61 oder -26
josef.schiessl@newmark.de /
sebastian.mueller@newmark.de

Zwei Jahrzehnte Rohstoff – Know How "Im Gespräch mit Ute Speidel" Interview geführt für Hauck & Aufhäuser

Frankfurt am Main, 24.04.2010

Seite 4 von 4

Welche Kontakte helfen Ihnen bei Strategieentscheidungen? Benötigen Sie eher Kontakte zu Bergbauingenieuren oder Volkswirtschaftlern?

Meine Wahl fällt hier ganz eindeutig auf die „Bergbauingenieure“.

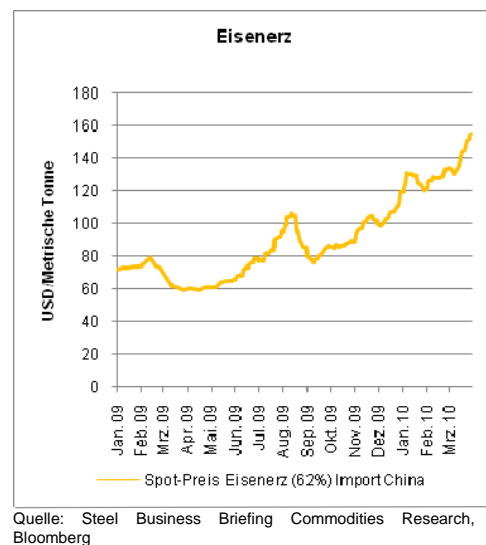
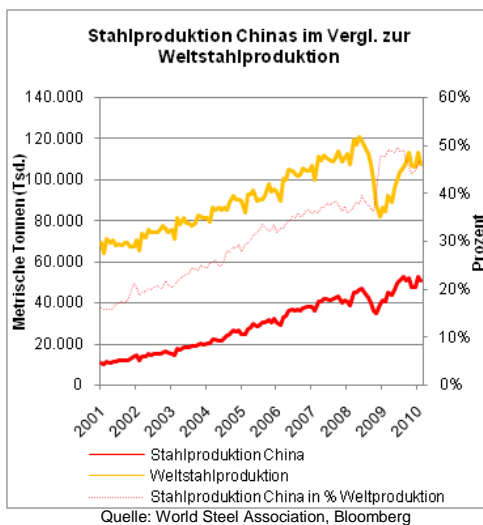
Viele Entwicklungen die sich in „meinen Unternehmen“ beobachten lassen, sind im Prinzip Vorlaufindikatoren für die Konjunktur.

Die wichtigste Grundlage für meine Anlageentscheidungen sind unzählige

Gespräche mit den Unternehmen selbst und den Branchenanalysten, die ich in einigen Fällen seit fast zwanzig Jahren kenne und schätze. Darauf basieren auch unsere Rohstoffpreisprognosen, die die Grundlage für jede Aktien-Anlageentscheidung sind.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Speidel und immer eine gute Hand beim Fondsmanagement.

Frankfurt, April 2010



- Chinas Anteil an der Weltstahlproduktion ist in den letzten 5 Jahren rasant gestiegen
- Für die Stahlproduktion benötigte Vorprodukte wie Eisenerz sind deswegen stark nachgefragt – das Angebot an hochwertigem Eisenerz kann nicht mit Schritt halten.

Kontakt

VCH Investment Group AG

Grüneburgweg 18
D-60322 Frankfurt am Main
T +49 (0) 69. 713 75 88 80
F +49 (0) 69. 713 75 88 89

Pressekontakt

Josef Schießl / Sebastian Müller

NewMark Finanzkommunikation GmbH
T +49 (0)69 94 41 80-61 oder -26
josef.schiessl@newmark.de /
sebastian.mueller@newmark.de